

Kreis Wittenberg

Linken-Antrag zur Leucorea im Landtag

Perspektiven für die Wissenschaft verlangt

erstellt 07.11.11, 18:29h, aktualisiert 07.11.11, 20:51h

WITTENBERG/MZ/IRS. Mit der Zukunft der Stiftung Leucorea sowie zweier weiterer wissenschaftlicher Einrichtungen in der Lutherstadt befasst sich am Freitag der Landtag in Magdeburg. Hintergrund sind drohende Mittelkürzungen im Haushaltsentwurf der Landesregierung für das Doppeljahr 2012 / 2013 (die MZ berichtete). Die Fraktion der Linken legt dazu einen Antrag vor, in dem sie fordert, "Wittenberg als ein kulturelles und wissenschaftliches Zentrum zu entwickeln". Die Landesregierung solle die "Potenziale" der betroffenen Einrichtungen "analysieren" und auf dieser Grundlage "Entwicklungsperspektiven" aufzeigen. Über den Fortschritt dieses Prozedere solle der Landtag dann regelmäßig unterrichtet werden, erstmals 2012, so die Forderung der Linken.

Ziel sei es, eine "langfristige Regelung" für die Wissenschaftseinrichtungen zu erreichen, sagte der Wittenberger Landtagsabgeordnete Uwe Loos der MZ. Es dürfe nicht sein, dass diese "mit jedem Doppelhaushalt aufs Neue zur Disposition gestellt werden". Loos geht davon aus, dass am Freitag weitere Parteien Anträge zu diesem Thema einbringen werden.

Der aktuelle Entwurf für den Doppelhaushalt 2012 / 2013 sieht wie bereits berichtet vor, dass die Stiftung Leucorea, das Institut für Hochschulforschung (Hof) und das Wissenschaftszentrum Wittenberg (WZW) in jedem der beiden Jahre jeweils 20 Prozent weniger an Landesmitteln bekommen. In der vergangenen Woche hatte deshalb bereits der Verein "Campus" Alarm geschlagen, der sich seit Jahren mit der Vernetzung der einzelnen Bildungsangebote in Wittenberg befasst, um mehr studentische Gäste und weitere Bildungssuchende in die Stadt zu bekommen. Im Zuge der Internationalen Bauausstellung 2010 waren zu diesem Zweck mehrere Gebäude - allen voran das "Colleg Wittenberg" millionenschwer hergerichtet worden. Campus-Vorstandsvorsitzender Helmut Keitel erneuerte am Montag vor der Presse seine Kritik an den Magdeburger Kürzungsplänen.

Loos sorgt sich mit Blick auf die geplante Finanzausstattung insbesondere um die Leucorea. Mit Lehrstuhl wäre das nicht passiert, glaubt der Landtagsabgeordnete und appelliert damit an die Uni in Halle, sich stärker in Wittenberg zu engagieren. Was für ein Lehrstuhl in Frage käme, ist auch dem Linken ganz klar: Theologie.

Direkter Link zum Artikel: '<http://www.mz-web.de/artikel?id=1319787632761>'
